Monatlich 55 Pfennig ausschließlich Tragerlobn; burch die Post bezogen bei Gelbitabholung viertelfahrlich Mart 2.10, monatlich 70 Perinig. Erfdeint an allen Bodentagen nachmittags.

Bolfaftinime, Frantfuttmain". Telephon-Anfdluk : Amt Danja 7435, 7436, 7437.

Dolfsstimme

Die Ggelpalt. Betitzeile fostetib Big., bei Wieberholung Nabatt nach Tarif. Josepate für die füllige Ruminer müffen die abende 8 lihr in der Ezpedition Wienbaben aufgegeben fein. Golug ber Inferatengnnahm in Frantfurt a. M. porm. 9 Hhr.

Union-Druderei, G. m. b. f. Rranffurt a. M. (nicht "Bollsfimme" abreffieren)

Sozialdemokratisches Organ für Wiesbaden-Biebrich-Rheingan, Jahntal, Westerwald

Berantwortlich für Bolitit und Allgemeines: Ridard Bittrifd, für ben übrigen Teil: Buftab hammer. beibe in Frantfurt a. IR.

Separat=Musgabe für Biesbaben Rebattion, Berlag und haupt-Erpebition: grantfurt am Main, Großer Birichgraben 17. Rebattionsbure: Wellright. 49, Telephon 1026 — Erpebition: Bleichtt. 9, Telephon 3715.

Berantworifich für ben Inferntenteil: Georg Mate: Beilog bet Bolls frimme Daier & Co. - Drud ber Union-Druderei, E.m. b. B., famil, in Frantfurt a. M.

Nummer 36

Freitag den 12. Februar 1915

26. Jahrgang

Französische und englische Blutopfer.

Der flaggenschwindel. — Kämpfe am Uzsoker Paf.

Japan als Erbe Europas.

Es ist wiederholt gesagt worden, daß Amerika der eigent-liche Sieger im Weltkrieg fein werde. Solange die europaiden Bolfer fich befriegen, sieht Amerika als Lieferant hobe Brofite. Bugleich trachtet es einen großen Teil des Beltbandels an fich zu reigen, dem Zwede foll ja auch der Ankanf deutscher Schiffe dienen. Aber jo glatt wie America es dachte, macht fich das Geichäft doch nicht, wenn auch ficher ift. daß die gewaltsame Berminderung der lebendigen Produktivfraft Europas jum Teil die Bedeutung Amerikas in der Beltwirticaft fleigern wird, jo leidet Amerika doch gunachit mehr als es bom Kriege Borteil bat. Und es gewinnt immer mehr den A. diein, als fei nicht die Reue Welt, fondern das alte Afficu ener Erdieil, bem aus dem Weltfrieg neue öfonomifche und politische Kräfte zuwachien werden, die vielleicht auf die Tauer den Einfluß oder wenigstens die Borberrichaft Europas in Affien ausichaften werden. Japan ichicht fich an, fein Ber-langen: Affen ben Afiaten! ber Berwirklichung entgegenguführen. Nach einer über Ruftland eingelaufenen Melbung, fordert Japan von China: Berlängerung der Abtretung von Dalun und Port Arthur auf neunundneunzia Jabre, terminloie Berlangerung des Bertrages über die füdmandichuriiche Bahn, Handelsfreiheit für Japan in China und das Recht des Immobilienerwerbs, Einichluft der Gudmondichurei und der Mongolei in die Napan ausichließlich porbehaltene Intereffengone, terminlofe Rongeffion der Schantungbahn und ber Schantungbergwerfe. Uebertragung ber Juftruftionen des Heeres und ber Marine an japanische Offiziere, Ernennung iapanifder Rate bei ben dinefficen Ministerien für Finangen, Unterrint und heer, Einführung der javonischen Sprache in den chinesischen Schulen, welche fremde Sprochen lebren. Zu dieser Meldung famen auch ruffische Kommentare, die

ausdriiden, in Wirklichfeit gebe das Berlangen Japans noch weiter und es fomme einer Protefforaterflarung über Chino So oder fo. jedenfalls will Napan die Gelegenheit ausnuten jur Ausbreitung seiner Mocht. England und Frankreich, Teutschland und Aufland find in Euroba mit allen Kraften gebunden, bleiben nur die Bereinigten Staaten, die Japan entgegentreten könnten. In der Tat bat auch die Union sehr unwillig geknurrt, als Japan in der Südsee vorftieft und fich auf Inieln festsette; auch ist's Amerika aveifellos nicht recht, wenn Javan lich in China aans einnistet. Aber awei Safen fann Amerifo nicht gleichzeitig iogen: wenn es dem Sandel mit Ariensmaterial nachgeben will, tonn es nicht gleicheitig felbst ernfthaft ruften, und wenn es in Gudomerifa und anderwarts den deutiden Sandel an fich gieben will, barf ce nicht gleichzeitig ben Kriegepfad betreten. Ueberhaupt Uncle Sam hat an bem merikanischen Teuer genng, er ichredt bor dem glithenben oftofiatifchen Gifen gurud. Go fann denn Japan giemlich ungeniert vorgeben, nur der Umfang feiner eigenen Rrafte ichreibt ibm por wieweit es fich vorwagen barf, China felbft fann wenig Biderftand leiften. Das groke Reich ift wohl aufgerlich und gang im Roben gu einem Einheitsftaat susantmengeleimt, aber eine militärische Kräftigung de oader nicht erreicht, auch die vordem misstärisch leidlich leiftungfäbigeren Provinsen werden beute fast obumächtig fein. Run bot freilich Japan die ichlimmen Folgen des mandicuriiden Krieges und der an ihn anfnüpfenden gewaltigen Rüftungsfleigerung noch nicht überwunden und es wird eben jett von einer volitischen Krife geichüftelt. Aber vielleicht eint gerade Die Ansficht auf Beute Die befinenden Rlaffen, Die ja längit hungern nach einer Ausbreitung des Ausbeutungsgehiefs. Wenn bos regierende Rabinett bem japanifden Rapifalismus das Norrecht in China verichafft dann moden vielleicht auch die Infelvolitifer, denen bis aufent die Reftietung Nabans auf bem Kontinent als ein die Grafte des Landes überfteigendes Unternehmen ericbien, mit bem Minifterinm Redenfalls ift alle Ausficht gegeben, daß die innae Mifitarmacht des auforiten Oftens ihren erften großen Schritt ant Berrichoft über Affien tut.

Beide Ausfichten eröffnen fich ba für Europa? Aus Indien bolte die engliide Rabitaliftentlaffe fabelbafte Weichfümer, die bollindische Bourgeoiffe hat ihre gonze Lobens führung eingerichtet auf die Ginnahmen aus Bollands Anfelbefit. Im Rorden Affens batte Rukland einen Guft weit porpefekt und war tief in altes Mandidmaebiet einoedrungen die aukere Mongolei bat es noch neuerdings fich jo auf wie ongegliedert. Im Bergen Chinas gaben die Bauffeute. Iwae-rieure und Diplomaten aller favitaliftifden Großitanten fich ein Stellbidein, dorf murben Sandelsvorrechte und Ausbenlungsprivifegien ergielt. Indier und Chineien maren bogegen terrios. Run aber fieht ber fleine gelbe Monn auf: während der mannermordende Krieg die Reifen fich gegenseifig umbringen läst, haut der Nahaner Trummebren gegen Euroba auf und segt Resselln gurecht, mit denen der europäiiche Bettbewerb in China eingeschnurt werden foll.

So ichnell wird es freilich nicht geben, der Bille hat bis gur Bollendung einen weiten Beg. Aber ber Anfang gum "Erwochen Afiens" ift gemacht; je langer der Beltfrieg wahrt, je tiefere Bunden er der Menichbeit Europas ichlagt, um fo geichtrachter wird Europa dem mabrend des Krieges erlang-ten Brwiteg Japans ichlieflich gegenüberfteben. Um die Beteiligung, die die Bolfewirtichoft jedes favitoliftifchen Cina. tes bei der fapitaliftifchen Erichliegung Rleinaffens haben foll, mird gum guten Zeil ber Weltfrieg geführt, und bermeil entgeht den Streitenden ein viel reicheres Teil im Bergen Affiens, Rugland und England, gang befonders England, deffen indiicher Befit auf die Dauer gefährbet ift, werden babei am meiften leiden. Es ift mit Englands Gier nach bem beutichen Sandel, wie beim Bund in ber Sabel: der Sund ging über ben Steg mit einem Stiid Gleifch im Maul und fab im Raffer fein Abbild. Geichwind ichnabpte er noch dem Fleifch im Baffer und - batte gar nichts mehr

Rotterdam, 11. Febr. "Rotvoje Bremja" meldet aus Tokio, daß Rapan Schantung und Tfingkan zum japanischen Protektorat erflort batte.

Bürich, 11. Jehr. Die "Neue Zürcher Zeitung" melbet: In der nächten Zeit werden zwei neue große Kreuger der javanischen Flotte fertig. Sie werden "Charuma" und "Kirischima" beihen. Im Frühling sollen noch gebn mittel-große Zerstörer dazu sammen. Die neuen Schiffe werden in Japon and japaniidem Material cebant

Beiereburg, 11. Gebr. Rach einer Meldung bes "Rietid" beranftalteten die japanischen Beborden überall, wo fich bentiche Gefangene befinden, großartige Beibnachtsfeiem. Befonders brachtvoll war der Tannenbaum für den Rapitan v. Mener-Balbed. Der Baum mar nur m diefem Amed von den Gendaibergen gebracht und mit ungöbligen Bichtern geschmicht,

Burid, 11. Febr. Die "Rene Rurder Beitung" melbet aus Betersburg: Die Antwort Ruffands auf ben Brotein Chines wegen des ruffifd-mongolifchen Bertrages über die Gisenbahnen und die Telegraphen in der Monaolei murde in Befing nicht als befriedigend erhart. Die chinefiiche Regierung bat einen zweiten Broteft überreicht.

Der geftrige Tagesbericht.

Grones Konptonartier, 11. Febr. (98 9. Amtlif.) Beftlider Ariegefdanblat: Gin Anariff in den Argonnen brochte une in Befit ben Beben. Dem Gegner murben 6 Officiere. 307 Mann, gwei Majdinen. acmebre und fecha fleinere Weichune abgenommen.

And, in ben Mittel. und Gub. 8 pgefen hatten mir einine fleine örtliche Erfolne.

De filider Ariegsicanblas: Die Rambfe an ber offnrennifden Grenze wurben auch geftern mit burdweg erfreulidem Ausnange für und fortgefent, troubem tiefer Genee Die Bewegnungen ber Trumben behinderte. Die Ergebniffe ber Bufommenftofe mit bem Gegner laffen fich noch nicht flor überieben.

Mui bem polniiden Arieasidanblabredis ber Be ichiel brochte und ein Borfinn in ber Gegend nord. mefelich Sierne, burch ben ber Genner überall, mo er getroffen wurde, gurudgebrannt ift, einige Onnbert Gefangene ein.

Bin te ber Beichiel find feine befonderen Greigniffe porgefom men. Dberfte Beere Bleitung.

Sozialdemokratie und Kriegskredite.

Das Cozioldemofratische Preffebureau teilt und mit: In bliegerlichen Blöttern, fo u. a. in der "Greuzzeitung" bom 9. Februar 1915. Morgenousgabe, wird unter Berufung. auf eine Broidure bon Aulian Bordardt behanviet, baß die sozialdemokratischen Reichstaasabaeordneten am 4. Anaust 1914 die Reiegsfredite aus Amedmahiateitsgründen bewilligt hatten, und zwar foll ausichlaggebend geweien fein, daß im Ablehnungefalle die Auflösung der Wablvereine und Gewerkichoffen das Berbot der Barteigeitungen und die Berbangung des Ctandrechts gegen Fiibrer und Abgeordnete ju erwarten gewesen fei. Bur Begründung Diefer Behauptung wird angeführt, daß in einer Konfereng der fogialbemofratiiden Redakteure, die am 28. Geptember 1914 ftattaefunden babe. Genofie Otto Braun auf bas in ben geidiaftlichen Unternohntungen der Partei ftedende Kapital von 20 Millionen. Mart und die in diefen beichäftigten 11 000 Angeftellten bingewiefen habe.

Bu diefen Mitteilungen bemerken wir das folgende: In

nach bem 4. August ftottfand, bat Genoffe Braun auf einen Bunich aus der Mitte ber Ronfereng das Ergebnis einer noch bem 4. August aufgenommenen Enquete über ben Stand ber Parteiunternehmungen vorgetragen, das den Mitgliedern Worteiausschusses fura borber mitgeteilt morden war, Siderung der Barteiunbernehmungen und ber Schut ber politifden und gewerficaftlichen Organisationen gegen Muflojung find für die Abitimmung ber Reich & teabirattion in feiner Beife in Betrach! petommen; auf dos in den Barteinnternehmungen ftedende Ravital ift in den ausführlichen Debatten in Der Araffien nicht einmal bingeniefen worden. Die Bebauptung, daß die forialdemofratische Reidstassfraftion aus Iwed maftiafeitsgrunden für die Rriegsfredije gestimmt batte, ift jeber Begiebung erfunden. Gur bie Abstimmung ber Reichstansfraftion find lediglich die Grunde maggebend geweien, die in ber Erfffrung ber Fraftion bom 4. August angeführt worden find.

Menschenopfer unerhört.

Bor einigen Tagen fam über Genf eine Radricht; in den Rreifen hoberer frangonicher Militars girfuliere eine Lifte, aus der bervorgebe, daß laut ber Anfarmmengahlung der eingelieferten Erkennungsmorken 450 000 frangöliche Soldaten gesollen jeien. Und erichten die Zahl phantaftisch boch, wir brochten die Meldung nicht. Run ober hat Guitare Berbe im Beisein der saxialistischen Minister Guesde und Sembot auf einer frangonichen Sozialiftenfousereng gar die Bahl 560 000 genannt; jobiele ber unferen" feien geftorben. Dabei find wohl die infolge bes Kriege gestorbenen Bivilverionen mitocredinet. Jedenialle bot feiner der anwesendere Minister wideriprocen. Auch aus Geni fommt weiter ber Bericht über eine Unterredung, Die ein Mitarbeiter bes Parifer "Matin" mit Kritdener hatte. Auf die Kelagen über die ungebeuren Berlufte der Frangofen bot Riichener geentwortet, auch England habe ichperen Tribut gebracht, da feine Berlufte an Toten 104000 Mann betrügen. Diefe Rahl von 104 000 war vor einigen Tagen als Wesamtverluft des englichen Erneditionsfords penannt worden.

Rund 600 000 Tobesopfer offein bon Granfreich und England dargebracht, dass noch bie berhalfniemagia biel orogeren Berlufte ber Belgier - ciefalt greifen die Bablen einem ans Berg, Gewaltsam muß man fich aufonrmenreißen, um das volitiide Urteil nicht vom Mitgefühl erftiden gu laffen. Das politifde Urteil aibt die Grage ein, ob nicht menigstens Granfreich und Belaien bald geneigt fein mer-ben, jur Beendigung des Natumers die Sand zu bieten. Auch das deutide Bolf bot ja idaver leiden miffen, aber die Rabl ber Leben, die biefer Arieg von den deutschen Berren forderte, war an bei den Front'n noch nicht ben britten Teil fo groß, mie das Opfer, das Deutschlande Rrieasgeaner allein an der Meftifrant darbringen muften, Coat dos Berbaltnis den Reanwich nicht, daß es für fie bochfte Reit ift, fich aus bem ungeilvollen Bundnis ju lojen? Biele Generationen werden bergeben, ebe bas volfarme Franfreich feinen Menfchenberlnit ousgleichen tann. Geht es fo weiter, dann fann tommen, daß ein gonnes Bolt, bas für bie menfcbliche Rultur immer noch unentbehrlich ift, aus dem Leben gelöicht wird,

Englands Kriegspolitik.

Der englische Genofie 3. I. Walton Rembold, ber vor bem Kriege durch feine ridfictsloje Aufdeckung und Brandmarfung ber gemeingefährlichen Machenichaften bes internationalen Ruftungstapitals auch am Feftiande befannt pemorden ift, veröffentlicht im Labour Leader" einen bemerfenswerten Artifel fiber Englands Rriegspolitif. idereibt:

Wieder einund ift England gegen ben geitweilig borferrichenben europerifden Staat in den Arbeg achogen, und gwar nicht affein, fondern wie im zweiten niederländischen Krieg, im gweiten Krieg ces Augeburger Bundes, im fpontiden Thronfolgekrieg, im fieben 208 Augebneger Burdes, im iponischen Thronjolaefrieg, im nedem jährigen Krieg und in den napoleonischen Kriegen, als das Haupt einer Gruppe berönndeter Völler. Jeht, wie damals, ilt Englands Gegaer nicht imfiande gewesen, eine wirkiame Flottermocht in Aftion zu bringen, sondern ist natureemäß gezwungen gewesen, den größeren Teil jeiner Energien auf den entschedenden Landstein zu fongentrieren. Jeht, wie damals, — und diesmal leichfer als je zuvor —, bat Empland die Seeberrichaft bekauptet, während unterdessen unsere Verdündeten die Isaberien Augerise der beitsche Angesischen Boere des Keindes ausbirdien und abirmitytien, aber unterheinen ungere herbanderen die abarriach abgetete der den ausgehilbeten doorse des Jeindes aushiesten und abirumpften, aber auf Koften der schwerisen Berluise ihrer deften Truppen. Sicher dinker der Fleite und dappelt sicher dinker ibren Verbündeten, sonn-ten fich unsere Herricher das deste Menichenmasterial berschaffen, das dine Armoe kaben kann, näutlich begeisterte Freiwillige, und das dine Armoe kaben kann, näutlich begeisterte Freiwillige, und Jener Konserens sozialdemofratischer Redafteure, die 8 Bochen tonnten fie ausbisden, ausruften und bereit machen, tem pegen

einen balb ericopiten Teind Schlochten zu gewinnen und in diefer

einen hald erschöpflen zeind Schlachten zu gewinnen und in dieser Weise eine militärische Ueberlegendeit gegenüber den zerschmeiterien hen heeren ihrer Berbündeten sich verschaffen.
Es mag ein bloser Arfall sein, aber es ereignete sich unter derarisgen Umitänden. der Wellington den spenischen Veieg gewonn und mit der rechtzeitigen Gilse Blieders endgültig über Redpoleon trimmphierte, nochdem der Großmarzichall die Blüte des stranzfischen Bolses in fortwährenden Striegen gegen unsere preugsschen, dierreichischen und russischen Bervönndeten verzeitelt date.

finch jeht wieder, mo fich die Schärfe der fremden Konfurrenz euf dem Belimarli ichert fühlbar mochte und britische Konzestione-joner fich mit benen anderer Antionen einigen mußten, um bon seger fich mit denen anderer Antionen einigen muglen, um den der deitschen Kondutrens nicht derdrängt zu werden, entschloft sich England zum Kriege. Seine Abtie saubert die Meere von der einzigen einalssierenden Handelsmarine, und während Belgien und Frankreich ihre Arbeiter in die Schlipengräden schieden und inmitten serfideter Fabriken, übereinandergeworsener Eisendadischen nach der einen derzweiselten Kampischen, dernnender Bergwerte einen verzweiselten Kampischen, der mit dem Motter. West die ist wie gewonden der kanten wie der Geschaften wie der Bergwerte einen verzweiselten Kurphassen der der die bei bei die geschaften wie der Bergwerte einen verzweiselten Kurphassen der der Bergwerte eine der Bergwerte Europassen. montich mabrend ber Aenderungen an der Landfarte Guropas".

Unfere Berbündeten werden subventioniert, und Rationen, die sich durch die alten Rassensehden zum Abgrund schleppen lossen, werden mit Anleiden und Bersprechungen angespornt, an dem Konflitt teilgunehmen wos unsere aufgabe nur erleichtern wiltbe. Es jit sehr wahrscheinlich, daß am Ende bieses Krieges die europässchen Nationen bis an die Hälse bei uns berich ulbet fein ober von unferen philanthropischen Rapitalisten erwarlen werben, ibre Industrien und ihren Sandel wieder auf-

St mag sein, daß ein solder Ausgang von unseren sehr flugen Herrichern nicht gesucht wurde, dielleicht ist es der Wille Gottes, und nicht das Bert von Acuschendavden, aber unsere ganze Gotschiebte ichreit zum Himmel, daß es immer so war. Die deutschen Cesonwen, Staatsmänner und Williaristen daben diese Lehre in unsere politisch-dienontische Geschichte hineingelesen — eine Geschiebte, die sie besser ihr und die kontakte hineingelesen — eine Geschiebte, die sie besser in und die kontakte hineingelesen — eine Geschiebte, die sie besser in und die kontakte hin sehr als wir selbst. Werden gebenstellt ist und die kontakte kinnengeleute mit Deutschland gebemütigt ift, und die frangofischen Finangleute mit ben unfrigen um die Beischtöpfe Ruglands, Afrikas und bes Orients wetteilern werben, bann werben die Frangofen die Lettion wieder entbeden. Belgien wird und einft noch ber fluden - ich weiß nicht, wie ein englischer Ingo einem Belgier in die Augen bliden fann. Alle Rationen beginnen und zu burchchauen, und wenn fie fich gujammentun, wird feine Flotte, die wir bauen, und fein Deer, bas wir aufbringen formen, diefes Belireich das durch das Schwert gewonnen wurde und durch das Schwert zusammengebalten wird, wer dem II nierg ang retten. Sie wissen unsere Berteidigung Neiner Antionen richtig ein-zuschähen. Wir verleidigen Belgien, weil es das senseitige

lifer bes Rangis und die Mündungen ber Schelbe und bes Rheins im Gewahrfan balt. Wir find ber gute Berbunbete Bort u. cals, weil es uns eine hintertür nach Spanien öffnet. Bir benönnerten Italien, weil es eine Drohung gegen Frankreich und Cesterreich darstellte. Wir waren der Paie Japans, weil es eine Jebbe mit Aufland hatte und weil es jeht die Bereinigten Staaten im Auge behölt. Aber wo sind unfere Bemühungen, für

Ainnfand, für die fleinen Balfanvöller, für Verfien, für die Aeghpter, für die Rauren und Buren? Bir mögen manche Nationen allezeit und alle Nationen eine Zeitlang zum Seiten halten, aber wir werden nicht mehr biel langer alle Nationen gum Rarren balten.

Die Unbefangenheit, mit der Newbold fich über den britischen Imperialismus außert, ift jo bemerkensmert wie die britische Breffreiheit, die mitten im Serieg einen fo ungefamintten Meimmgsausbrud guläßt. Aber es ift Tatjache England bat immer die anderen Nationen bennit, um auf ibrem Elend bas Biedeftal feiner Größe zu errichten. Ob es diesmal gum Biele fommen wird, begweifeln wir aber febr.

Frangofische Sozialiften und der Krieg.

Baris, 12. Gebr. (B. B. Richfamilid.) Die "Sumanite" neröffentlicht ben Gipungobericht ber Rationaltonfereng ber frange fifchen Eszialiftenpartei am 7. Februar, in welcher bie Bertreter ber frangofifden Cogialiften bie Saltung ber Cogialiftifchen Bartei feit bem Rriegeausbruch billigten. Der Minifter Jules Guesbe führte in feiner Rebe aus, Frantreich betampfe nicht bas beutfche Bell, fonbern nur ben Militarismus, es fei bereit, bem beutiden Belfe bie Sand gu bieten, fobalb ce fich vom Militarismus losfage, Guftabe Berbe fagte, ber Friebe fei nicht eher muglich, bie ber preußifche Militariomus pernichtet fei und erffarte: 3cut, wa 500 000 ber Unferen ftarben, wollen wir, bal biefe Opfer gu emigem Rugen und gur Befreiung ber Botter beitragen Sembat bemertte, bie frangoftiden Cogialitten hatten ihre Bflicht als patristifde Untertanen gehnlien und wollten jest einen Brichen, ber bie allgemeine Mbruftung, bie

internationale Rontrolle über bie Baffen. fabritation und bie obligatorifde Ginführung von Shiebogerichten in allen Ronfliften feltfene. Die Mationaltonferens befchieß enblich, vier Bertreter gum Lonboner Zogialiftentongreß ju entfenben.

Bafel, 12. Gebr. (D. D. B.) Guftabe Berue angert in einem Leitartitel in ber "Oluerre Cociale" Die Doffunug, bag bie am Conntag flattfinbenbe fogialiftifche Ronfereng in London ben Rries bis gum Meußerften forbern werbe. Berbe beflagt. boğ in Granfreid Rriegemübigfeit gu fpuren fei, fogar unter ben Truppen. Die "Sumanite" veröffentlicht ben ftenagruphifden Bericht über bie Rationaltonfereng ber frangofifden Sogialiften bom 7. Januar. Minifter Gembat fagte in feiner Rebe, Comptome von Dibigleit feien nicht n leugnen, aber erfförlich. Boreilige Chauviniften batten bie Berftudelung Deutfolanbe geforbert. Diefe Drobung babe gur Folge gehabt, bat fic bas nange bentiche Bott wie 1813 erbob. Die Lonboner Sogialiftentonfereng befchloft, laut gu erflaren, baf bie Esgia liften gegen jebe Groberung find.

Sembat batte rubig fagen follen, daß zu den "voreiligen Chauviniften" auch fogialiftifche Bortführer gehörten, Gie verfündeten, fie würden Deutschland befreien durch seine Ber-itudelung in eine Anzahl Republiken. Auch Sembat hat übrigens die Losreifung Elfag-Lothringens von Deutschland verlangt, ollerdings murbe dann gefagt, er wolle die Bevölkerung des Landes felbständig entscheiden laffen, Urfprunglich follte jeboch die grage lauten, ob Ellag-Rothringen ein selbständiger Staat werden oder ob es zu Frankreich zu-rücklebren wolle. Ueber die Bedingungen Sembats wird sich gewiß reben lassen, ihre Tendenz wird auch von den beutichen Sozialiften geteilt. Jebenfalls begrüßen wir den Berlauf ber Ronfereng ale erftes Beiden beginnenber Gelbitbefinnung.

Der Unterfee-Krieg.

Reiner ber neutralen Staaten, auch nicht Amerika und Italien, bat gegen die bekannte beutiche Ankundigung Proteft eingelegt. Das enttäufcht englische Soffnungen. fonders in Cfandinavien fahrt man fort, den Englandern fraftig den Tert zu lefen wegen bes Migbrauchs der neutralen Flagge.

In Imuiden lief ber englifche Dambiet Baerte 8" ein, ber bon Jaba tam. Gein Rabitan ergabite, bag er mifchen bem Dag-Feuerichiff und der Schouwer-Banf von einem beutichen Zauchboot beich offen worden fei. Die Projettile brangen burch ben Schornstein, den Kompag und die Schiffsboote in das Schiff Das Tandboot berfudite, das Schiff gu torbedieren, aber der "Laertes" entfam durch ichnelles Manövrieren und Entwicklung der größten Schnelligkeit. Der Rapitan des Roertes" berichtet weiter, bag bas Unterfeeboot, ebe es ben Angriff ausführte, ibm fignalifierte, er folle anbalten. Der Rapitan befolgte das Signal nicht. Der Dampfer führte feine Flagge. Beim erften Signal des Unterfeebootes hifte er die hollandifche Alagge, wie er erflärte, gum Schube ber gablreichen auf bem Schiff befindlichen Reutralen, nämlich Reger und Chinefen.

Bwei folder galle baben fich unmittelbar bintereinander ereignet. Man fann fich benten, daß nunmehr die deutschen Unterfeeboote noch refoluter borgeben werden.

Friedeneverlangen und Erot in England.

London, 12. Gebr. (2. B. Richtamtlich.) 3m Unterboule fragte Jowett (Arbeiterpartei) au, ob nicht bie britifche Regierung in ber Abficht, ben ich redlichen Berluften an Menidenleben ein Ende gu moden, bereit mare, befannt ju geben, auf welcher Grundlage England und die Berbundeten willens feien, Griedensbedingungen gu erörtern. Gren erwiderte, die jüngften öffentlichen Meugerungen Deutschlands gaben feinen Grund anzunehmen, daß der Amed, den Jowett im Sinne habe, durch die Annabme des Borichlages gefordert werden wurde. Asquith fiellte feft, baf etwa 60 Prozent ber britischen Bermundeten gefund und für ben Kriegsbienft wieder hergestellt wiirden. Im Berlaufe der Debatte iiber Barenpreise erflarte Asquith, die Regterung lebne es ab, Söditpreife feitzufeben ober Beigenporrate gu faufen.

Beigenvorräte mürden fich demnächst vermehren und ber Breis finfen, ebenfo wie der des Buders.

Das Unterhaus nahm einstimmig den Boranichlag für bie Armee an, durch welchen Mittel für die Unterhaltung eines Beeres von drei Millionen Mann bewilligt

Beidlagnahmte Ladung.

Falmouth, 11, Jebr. Die Behörden haben die Ladung des Dambiers "Wilhelmina" beschlagnahmt. (So bringt England willflielich Lebensmittel und bergleichen unter den Begriff der Leriegskonterbande und dann beichwert es fich über deutsche Gegenmagregeln!)

Die englifden Schiffeverlufte.

Im Gegensat zu den bom englischen Auswärtigen Amt veröffentlichten Schiffsverluften wird in hamburger Reederfreisen folgende Rechnung gemocht: Bis 1. Januar imurden nach amtlichen deutschen Angaben 97 englische Tampfer mit 205 466 Tonnen und ein Segler mit 1798 Tonnen durch Minen ober deutsche Kriegsschiffe verfentt. Roch bem 1. Sanuar betrugen die Berlufte durch Minen ufm, nach unferer Aufftellung 14 Dampfer mit etwa 49 000 Tonnen und ein Segler mit 4092 Tonnen, insgesomt also 113 Schiffe mit 308 558 Tonnen. Die englische Flotte umfast jest etwa 12 Millionen Tonnen, sodaß der Berluit bereits vier vom Hunbert beträgt. (England gibt einen Berluft von 1 Prozent an.) Man fann aber annehmen, daß die Berlufte noch größer find, da gewiß ein großer Teil noch nicht befannt geworden ift.

Beilegung Des Bergarbeiterftreits.

London, 11. Gebr. Melbung des Renterichen Bureaus: Der Streit mit den Bergarbeitern in Portibire ift burch eine Konfereng in Beebs beigelegt worden. Die Arbeitgeber bewilligten für die Rriegsdauer alle Forberungen der Arbeiter.

Sliegerbomben auf Dliffingen.

Bliffingen, 11. Gebr. (B. B. Nichtantlich.) Beute früh paffierte bier gegen 10.15 Uhr ein Zweideder unbekannter Rationalität. Er überflog den Bafen von Bliffingen, warf zwei Bomben ab, die wenig Schaben anrichteten. Die Bomben fielen in unmittelbarer Rabe des Dampfers des Nordbentichen Llond. "Main", der im Bliffinger Hafen liegt. Es wurden feine Bersonen verletzt; das Flugzeug verschwand in südstlicher Richtung. Die Amsterdamer Blätter melden, das das Flugzeug, das über dem Bliffinger Hafen Bomben abwarf, mabridieinlich frangofifder Bertunft mar.

Bum zweiten Male icon baben alfo Frangofen bie Ren-

tralität Bliffingens gröblich beriett.

Defterreich=ungarischer Tagesbericht.

Bien, 11. Gebr. Amtlich wird berlautbart: In Duffifd. Bolen und Befigaligien, abgeichen bon Artilleriefampfen, feine Greigniffe. Un ber Starpathen-front murben im Abidmitt weftlich bes Ugioter-Baffes ruffiide Angriffe und einzelne partielle Borftoge unter ftarten

Berluften bes Feinbes gurudgeichlagen. Im Balbgebirge und in ber Butowina find erneut Fortigritte gu bergeichnen. Mehrere hundert Gefangene fowie Mafdinengewehre wurden eingebracht.

Der Stellbertreter bee Chefe bes Generalftabes: b. Sofer, Felbmarichalleutnant.

Die Lage im Often.

Den Duffapaft haben die Ruffen bis jeht bebauptet. Gie wollen dort um jeden Breis durchstogen und erneuerten trob ichwerfter Berlufte immer wieder ihre todesmutigen Angriffe. Geit drei Tagen ift es gelungen, die Ruffen gum Steben gu bringen. Roch aber befinden fie fich auf ungarifdem Boben und die Baghoben find in ibren Sanden. Die ruffifde Infanierie, die in der Duklasentung Massenangriffe nach naboleonischem Borbilde zu unternehmen hatte, erlitt entsetliche Berlufte.

Die ruffifche Beeresleitung trifft alle Borbereitungen gur Giderung der gweiten Berteidigungelinie. Befondere

Seuilleton.

Deutsche Juftande im Epigramm des 17. Jahrhunderts.

Die vielhundertjabrige, aus dem Mittelalter überbeit Deutschlands bat die Bildung einer ftarfen, geichloffenen Birtichafte- und Ruliurgemeinichaft aller deutschen Stämme bis auf ben beutigen Tag berbindert. Während icon bor etwa 250 Jahren fich die Konfolidierung Spaniens, Frankreichs und Englands gut mobernen Staatswesen vollgog, mar Deutschland befanntlich bis ju Anfang bes 19. Jahrhunderts nur ein Begriff, fein Buftand: ungablige Ronig., Bergog. und Fürftentimer benebit Freien Städten erfreuten fich bis zu Napoleons Auftreten flactlider Converanität! Ratifelich mußte unter folden Umitanden das Land wirtichaftlich und fulturell vom Muslande abhängig bleiben. Mit den fremden Birticaftsproduften, die Deutschland überschwemmten, famen auch gugleich die Ausläufer fremder Rulturen hinein. Souptfachlich Die frongöfische Rultur, die bant der fruben Geichloffenbeit bes frangofifchen Ctaates und Bolfes am ebeften gur Beltbedeutung emporgewachsen war, zog auch das geistige und Sittenleben Deutschlands in ihren Bann. Nicht minder aber die Sprace. Bekonnt ist ja. daß die deutsche "gebilbete Belt" des 17. und 18. Jahrhunderts fich hauptsächlich der frangöffichen Sprace bediente, ja, dog viele frangöfische Wendungen und Borte in den allgemeinen Sprachichat übergingen und erit allmählich eingedeutscht werden fonnten.

Bis auf die beutige Beit find die Nachwirfungen dieses Zustandes zu ihuren. Die Mode wird in Paris gemacht, die französische Kliche bat das böchite Anjehen irberall, französische Fach- und Kunftausdrude berriden auf allen Gebieben. Rach Ariegsousbruch bat mm bekanntlich eine eifrige Tatigkeit der Deutschtümser aller Richtungen eingefest, in allem und jedem Deutschland vom Auslande zu befreien. Aber die jabrhimbertelange Gewöhmung an die Nachahmung fremder Sitten, Moden und Gebrauche läßt fich fobald nicht ausrotten, da das deutsche Bolf befonntlich febr gabe an Ueber-

lieferungsworten oller Urt bongt. Bas im wirtichaftlichen Leben gweifellos ein Borgug ber Deutiden ift, fich nämlich idwell fremden Gewohnheiten anpassen zu konnen, erweist fich als ein fonverer Rochteil in dem Bestreben gur Schaffung einer rein dentiden Kultur. Das ift icon vor ein paar Jahr-hunderten jo gewesen — und aar ergoblich lieft's fich beute in den Berten ber Dichter von Anno bagumal, mas fie gu ber völligen wirtschaftlichen und fulturellen Abhängigkeit Teutichlands vom Auslande in jagen batten. Das meifte wos sumol die teutiden Tichter" des 17. Nahrhunderts zu den Buftonden in ihrer Beimat gu fagen hatten, trifft auch beute noch boll und gang gu.

Friedrich von Logau (1604-1655) gibt in feinen Epigrammen auf bie fittlichen, fulturellen und volitischen Ruftanbe Deutschlands mabrend und nach dem 20jabrigen Kriege ein bollendetes Spiecelbild feiner Beit, das auch beute noch im allgemeinen fehr altuell ift. Nach dem Kriegsausbruch sette befanntlich eine Bewegung jur Schaffung einer deutschen Mobe ein. Logan abnte fie in seinem Epi-gramm "Fremde Kleidung" vorans:

Deutich au reden, deutich au ichreiben, find die Die fie fich recht deutsch bekleiden, fünnen fie aur Beit nicht wiffen. Big gum fleiden, wie aum reben, eine Bnog-

Richt minder fpottete er fiber die gefinnungstücktige Dberfladlichfeit ber Gefellichaft, die fich in ihrer Dobejagd ausdrudt:

idafft fie beichliegen!

Mamode-Aleider, Mamode-Sinnen: Bie fichs wandelt außen, wandelt fichs auch innen!

Und ipegiell auf die noch beute berrichende Rarrheit, mur Rleider frangofficen Urfprunges als ichid und guter Gefellicaft wurdig gu finden, mingte er feinen Stoffenfger "Frantzöfifche Rieidung":

Diener tragen in gemein ibret Betren Lieveren: Colls dann fenn, daß Frandreich Berr, Deutschland .

aber Diener fen? Frenes Teutidiland, icom bid boch biefer ichnoben Briedjeren!

Reichlich gießt Logan die Lauge feines Sobries über die Leutchen, die ba glauben, als Ausweis ihrer "Bildung" fich ftändig fremdiprachlicher Broden bedienen gu muffen:

Das beutiche Land ift arm, die Sprache fan es fagen, Die jest fo mager ift, daß ihr man muß gu tragen Muß Frandreich, was fie darf und ber bom Tiber-Strom Bo por Lotein ftarb auch mit Dir, Un-Römisch Rom; Bum Theile fdridts ber 3ber: bas anbre wird genummen So gut wird es gezeugt, und auff die Welt ift fummen Durch einen Gerne-Rlug ber, wenn ber Geift ihn rührt, Best diefes Barle-Bort, jest jenes raus gebiert!

Dagegen lobt er die deutsche als die Muttersprache in ber iconften Beife:

Ift die bentiche Sprache rand? Wie daß fo fein Bold sonft nicht Bon dem liebften Thun der Belt, bon ber Liebe lieblich ipricht?

Gerner meint er:

Ran die deutsche Sprace ichnauben, ichnarchen, Kan sie doch auch spielen, icherten, liebeln, gütteln, fürmeln, lachen.

Und über die Gucht der lieben Deutschen, ihre Borhaben weit por ber Tat möglichst aller Welt befannt gu machen, ipottelt er:

> Deutsche Sinnen find gefallen, deutsche Reben find geitiegen; Scheint alfo, man lag an Worten mehr als Taten ihm genügen.

Und endlich befchließt er feine Rlagen über die Abbangigfeit der Deutschen bom Muslande mit ben fraftigen Morfen:

Die Deutschen find nicht Männisch mehr, thun Kindern alles mach, Die, wann fie etwas Reues febn, thun loblich. thum und zag.

Auch itber die vielen Rriege in Deutschland, die es an ben Rand des Berderbens brachten, ftogt er bewegliche Rlagen aus:

artigen Furuntelgeschwür verswiben ift. Genoffe havertaut ftand im 51. Lebensjahre und gablie du ben bekonnteften Bartel. genoffen des Begirlo Roedineit. Geit mehr als einem Biertelfahe

hundert war er im Unterwestrgebiet als Agitator und Organisates

titig; guerit als Rebatteur, dann als Geschäftsindaher, später als

Leiter ber in Parteiperlag übergebangenen Rorbbeutichen Bolfs-

gintine". Im 19. hannoveriden Reichtiagswehlfreis bat er feit

givongig Jahre fandibiert, in welcher Zeit die Jahl ber fogte-fiftischen Stimmen bon cewa 5000 auf 14 000 frieg. Auch als

Stadtverordneter bat ber Berfeorbene in Diefer langen geit in Aremerbanen ersprieglich gearbeitet. Er war mit in den wichtigiten

Kontmiffionen bes Stadtparlaments tätig. Auf Barteitagen und

internationalen Songreffen fellte Caverloud felten. Die Unter-

wesetpete und ber Begirt Rorbweit verlieren in ihm einen treuen

Grang Eduhmeiera Lopestag.

Die Wiener "Arbeiter Zeineng" berichtet: Eine jattliche Un-zahl ben Bertrauensmannern und freunden des ber zwei Jahren

io jah aus unferer Mitte geriffenen Wenoffen Schuhmeier fant

und eifeigen Genoffen.

Die Festungen Komno und Breft-Litomet werden durch Lag und Racht fortbauernde Arbeiten verftartt. Ramentlich be-Areft-Lifowst find lieberichwemmungsaulagen bergeftellt worden, die einen großen Zeil des Borgelandes unter Baffer feben follen. In der Bevolkerung ift man fiber die neuen Magnahmen der ruffrichen Beeresleitung und die betreffenben Arbeiten an den Festungen in bochstem Grade beunruhigt, benn man nimmt allgemein an, bag ber Rudung der euffischen Armee nicht mehr lange auf fich warten laffen.

Berlin, 11. Febr. Das "Berl. Tageblatt" meibet aus Augemburg: Frangöfifche Blatter meiden, die ruffifche Regierung habe auf Drangen der englischen, frangofischen und belgischen Rabitaliften General Imanom befohlen, den galigifden Betroleumquellen einen wirfigmen Schutz angedeihen zu laffen.

Burich, 11. Gebr. Die "Reue Burder Beitung" meldet aus Betersburg: Der Calabreis in Befersburg ist um 70 Brozent gestiegen. Auch die anderen Lebensmittel sind bedeutend teurer geworden. Der Kommandant von Kronstadt seinte Höchstereile seit; den Zuwiderhandelnden wird eine Strafe bon 3000 Rubeln oder drei Monaten Arreft

Dom Eurkenkampf.

Konstantinopel, 11. Febr. (B. B. Nichtamtlich.) Gin halbamtliches Telegramm aus Jieban an der fürfisch-russiden Grenze meldet, daß die Ruffen vorgeftern und geftern mehrere Angriffe auf Catifliffa und Lespif unter-nahmen. Die Angriffe murben unter großen Berluften ber Beinde durch die fraftwolle Offenfive ber turtifchen Truppen

gefiede die die Kusselle Orienste der lurtischen Truppen zurückgewiesen. Die Kussen zogen sich in Unordnung zurück und siehen eine größe Menge Kriegsmaterial zurück. Konstantinopel, 11. Jebr. (B. B. Richtamtlick.) Sechs-hundert Mann von der Bevölkerung der russischen Ortschaften Tau ich kerd und Pabis folgen baben sich in die osmani-iche Arusee aufnehmen lassen.

Ronftontinopel, 11. Jebr. (29. B. Richtamtlich.) Gine balbamtlide Mitteilung befagt, daß sweiruifiide Torpedoboote, die am & Februar in den Hafen von Trape-dunt kamen, auf den amerikanischen Dampfer "Basbington", der dort anserte, Beuer gaben und ihn am Border- und Hinterschiff beschädigten. Iwei später gesonnene ruffische Kreuzer eröffneten ein bestiges zeuer aus schweren Geschützen auf den "Washington" und versensten ibn in wenigen Augenblicken. Die amerikanische Magge webt noch über den Fluten und gibt Zeugnis von dem Akt der Barbarei. Nach dieser Seldentat richtete der Feind fein Gener auf die Stadt, befonders bas Sofpital, wo er den Lod emeier Bermundefer und anderer Kranter berbeiführte. Die Sandlungsmeife ber Ruffen, die auch die Flagge einer neutralen Großmadit beleidigte, verdient die Aufmerfiamfeit ber givilifierten Welt.

Scharmugel in Tripolis.

Asm, 11. Febr. (B. B. Richtamtlich.) Die "Agenzia Stefani" melbet aus Tripolis; Oberft Gianinazzi telegraphierte aus Bungein, baf am 8. Februar in fruber Morgenstunde eine feindlide Streitmocht, die auf über 1000 Bewaffnete, barunter ungefahr 90 Reiter und Reguldre, gefchütt wurde, ihn in bem Augenblid angegriffen habe, als die Ramele seiner Kolonne ohne Burbe unter ber Bewahung von 300 Infanteriften weidelen. Der Angriff fand eine Stunde von Bungain enfernt ftatt. Bahrend diese Golotte von 300-Rann mit dem Beinde in Berührung blieb, fandte Giantnazzi alebald zur Verfterfung einige Abteilungen ernibräischer und lifthischer Truppen mit einer Artiflericabteilung, welche von Oberst Billie beschligt wurde. Der Kampf dauerte mit außerster Deftigfeit bis gum Abend an. Der feind wurde enblich mit febr feweren Berkuften auf biefe Kilometer bon Bungain gurudgeworfen. Die Racht machte eine weitere Berfolgung unmöglich. Die Maliener verloren en Offigieren 3 Tote und einen Bermundeten. Die erhibraischen und libbichen Truppen hatten 20 Tote und 50 Bermunbete. Die Saltung ber Offigiere und Mannichaften war

Bas but both bracht das deutsche Kriegen?

lurs und bündig an, indem er fárieb:

Boet bes 17. Sahrbunderis, 3 ob ann Grob (1643-1697).

Ihr burger dieser Stadt, komt her und nemt in acht

Und über das Treiben einer gewissen Sorte von Welt-reisenden, unter berten auch Deutsiche feit jeber ftart bertreben

waren und noch find - fie follen an den in Betracht tommen-den Parifer Dertern nach übereinstimmendem Urteil vieler

Beitgenoffen fogar bie Oberhand baben - wundert fich Ebriftian Bernide (Ende bes 17. Jahrhunderts) alfo:

Dog Frandreich uns pflegt zu bermunden

Alle biefe Musibriiche ber Epigrammatifer por 2-3

Geblern fehlen!

Sabrhunderter - baffen fie nicht auch noch auf viele Buftande

um Deutschland unfrer Lage? Logan rat feinen lieben, rafonmeremben Landsgenoffen ficher febr mit Recht:

Ift mir recht, dir wird die weile gu den fremden

Bilftu frembe Gebler gablen, beb an beinen an

Durch Bulber, welches wir erfunden -

Dag es durch unfre Lander bricht,

Geht eh in meinen Ropf bienein,

Dag ibre Beiber wir berführen,

Und unfrer Seinde Batter fein!

Compan used Harrison

Mit Bferben, die wir ihnen fenden,

Mis Dag wir dort die Krafft berlieren,

Wie ener fleines brot fo große baufer macht!

Die Folgen ber ftanbigert Ariege beutete ein anderer

Spekulation mit der Uriegsanleibe.

Benn die Großen die Konjuntur ausnügen und aus allerlei Lieferungen, duech Zurudbaltung von manderlei Bedarf gum 3wed von Preistreibereien und noch auf andere Beije Profite mochen, da mollen Die Aleinen, die "Sechedreier-Rentiers" nicht gurudbleiben.

Mus Berlin erfährt man: Gine fleine Coar ipefulatio veranlagter Leute ift es, die da glauben, ein gutes Geichäft machen zu tommen, wenn fie jest Berkaufe in der Striegs-anleihe des Jahres 1914 vornehmen, um dafür die neue Anleibe, die im Mars emittiert werden foll, bereingunehmen. Die Rechnung der Spefulation ift febr einfach, fie glaubt, Det der Emifitonsfurs der neuen Anleibe ficher unter bent iogenannten Borjenpreis der alteren Anleihe liegen werde. Aber die icheinbar einsachten Deduftionen find gurveilen am wenigiten zuverlöffig. Die Reichsregierung denti gar nicht daran, ihrer Erwägung über die höbe des Emissonehreises der neuen Anleibe die will fürliche Rurebewegung des freien Marties ber Borfenbeipegung gu Grunde gu legen. Bur bie Reichstegierung ift bei ber Bestimmung bes Ausgabepreifes ber neuen Apleibe die außerordentlich gunftige Plagierung ber alteren Anleibe maggebend, und menn jemond glaubt, daß in jedem Galle ber Emiffionspreis fid unter bem jogenannten Borjenturfe balten muffe, to fann er bierbei eine Entfäuschung erleben. Eine solde würde bestonders für fleine Rapitalisten, die vielleicht von Winselbantiers in der erwähnten Richtung beraten worden sind, außerordentlich bedauerlich sein. Keine angesebene deutsche Bank und kein angesebener deutsche Banker wird seiner Rundichaft empfehlen, eine Spefulation in ber Rriegsanleibe des Dentiden Reiches borgunehmen, benn eine folde Anregung würde ein unpatriofifches, die öffentlichen Intereffen icadigendes Beginnen fein. Benn burch fpefulative Bertäufe wirflich eine Bertminderung beguglich ber Rriegsanleife eintreten follte, fo batte ein jeber, ber baran mitge-

Bolel, 12. Jebr. (B. B. Richtautlich.) Die "Bosler Roch-richten melben: Nach Riffiellung bes Borfton)es bes italienischen Bundes ber Getrelbeprodugenten, Duffer und Buder an ben Aderbouminifier Cabefolo feblen gurgeit Biolien gur Beitreitung ber Beburfruffe on Brot und Mehl 3 Millionen Zenfner Getxeide. Infolge biefer Geftitellung und weil ber Brotpreis in ben Glabien 40 Centelini per Kilo übersteigt, beaustrante ber Minffier die Kandwirtschaftslehrer privatim, eine Initiative, welche den Andau von Kartoffeln und Gemüse, fördern will, möglicht zu unterstützen.

Defterreichifche Stenerprojekte.

Das offigiofe Biener "Frembenblait" fündigt einige neue Steuern an, fo auf Bunbholaden (Ertrag 15 Millionen), neue Erb. chafts- und Schenfungsfieuern (10% Rillionen), Gebührenerhöhung für Berficherungsvertrage (3 Millionen), Berteuerung ber Gifenbahnberfonentarife und ber Frachtbriefe. All bas foll bie Berninfung ber Rriegsanleiben erleichtern, bie nach ber bisberigen Sobe 182,4 Millionen jahrlich erfordern wurde. Die neuen Steuern, die übrigens samt einer Erhöhung der Bierfteuer nur 40 Mis-liemen bringen follen, durften obne Parlament eingeführt werben.

Explosionskataftrophe.

Sweffelm, 12. Febr. (B. B. Nichtamtlich.) Das militörifche Laborstorium Djuregarben, wo große Mengen Geschühmunition lagerten, ift gestern nachmittag infolge einer Explosion in die Luft gestogen. Im Augenblid ber Katastrophe schlug eine mächtige Fenerjaule gum himmel empor. Bon elf Berjanen, die fich in dem geritorier Gebaube befanden, murben fieben getotet und gibet fomer berfebt. Bwei erlitten gang unbebeutenbe Berfebungen.

Aus der Partei.

Cavertamp +.

Mus ben Unierwesecorten tommt bie Trauerboifchaft, bag ber Genoffe August hoverlamp nach lurgem Leiben en einem bos-

aber beruhige Dich und vernimm, das ich in der Nacht des 13. Robember an den Ufern der Pfer Abjutant geworden din. Son

250 Mant find bamale noch 70 gurudgefehrt, ber Reft ber Ront-

io jah aus unserer Mille denissen Genotien Sauhmeier fand fich ein leizien Sonnlagdormittag im Litaltimert frieddis ein, um des Manues zu gedensen, der allen Arbeitern Deiterreich und indbisodere Ottalrings underzeitlich bleiben wich. Unter den erichtenenen Leidtrogenden zie eine aus ungesähr 30 Mann bei iebende Eruppe von derwandelen und franfen Soldsen auf. die lich untergenden und berechte Geruppe den jene Gelle idleppten, do die letten Neberreich des unterschenen und berechten Raufgereit ihr die Interesten des auserschen Kalles zur einesen Ause gestellenden Kalles zur einesen Ause gestellet find. Genotie Sower ves Untergaresteinen und verschien Auch gebettet für, Genoffe Sewer arbeitenden Bolles zur ewisen Auch gebettet sind. Genoffe Sewer gedachte in bewegten Worten des Vielens des am 11. gebrucht 1913 ermordeten Aranz Schulweter. Den Berlug für die Kaifern und zielbewußte Arbeiterschaft ein undreichlicher ist. Word Schuldmeier für die Ctialkinger wort, ist noch in aller Eximerume. Er den und gelehrt, den Kampf zu führen, er war imzer Weister. Sein Andenken wird am meisten dadunch geehrt worden, daß wird bier am Erade untstres Schulweier, unseres eriben und tideinfiren Betrauendmannen, seiserlich seldsde, in seinen Administration Sein Andensen wird am meisten dabund geehrt werden, das ihr die am Erabe unsetzes Saudwiere, unseres ernen und tilchinften Vertrauendmannes, seierlich geloden, in seinem Sinne meiter zustreden und die Kadine bochaubeilen, die er mit seinem Blut gesardt dat. Tiese Rührung denächtigte sich aller, die den Barten des Genössen Seder laufenten. Den lampf und leidensetzerobien Soldeten rollte manche Träne über die moseren und furdigen Bangen. Die dechmitige Stimmung erköhte sich, als Genösse Belte ans Erab den dun dand und Reich zu würdigen. Roch lange umstanden deun die Eriftennenen, unter denn zelleichte Leopoldstädter Genössen, sonie de Adgeordweden Dasd und Bollert, seiner viele Bertreter der politischen und gerectschaftlichen Organisationen Otialrings zu demerfen waren, der Grad des Beiten der Toten. Auf das mit Schnee bededte Erab wurden frische Illumengewinde relegt, darunker ein Bouquet der demochete wie Bluistropsen ab. Wan mette es allen an, wie sower ihnen die Argundung von dem jewigen ansam, der ihren im Leben mit aufrichtiger Gennung, und nahmer Brüderlichseit muntergültig vorangeleuchtet hat. Die Benosien statteten dann noch dem gegenüber des Keindung und tradere Priderite dein mit einen mit aufrichtiger Gennung und nahmer Brüderlichseit muntergültig vorangeleuchtet hat. Die Benosien statteten dann noch dem gegenüber des Keind ab und traten erst gegen Rittag den Keinweg dan der Stätte des Leids und des Friedens an. wirft bat, fich die ichwerften Bormfirfe gu mochen. Mahrungsknappheit in Italien.

Neues aus aller Welt.

Mord im Krankenhaus. In judtischen Krankenhause bei Reustadt a. d. Hardt wurde der ärztliche Leiter der Ansialt. Hofrat Tr. Kölich, von einem Infassen des Krankenhauses. bem Baber Anton Scharfenberger aus Bambach, im Berlaufe eines Disputs überfallen and mit einer Schere in der Schläfengegend schwer verlett. Gestern abend furz nach 6 Ubrift nun Hofrat Kössch, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu baben, gestorben. Der Tötet soll schon früber einmal in einem Irrenbeufe untergebracht gemefen fein.

Gefährliche Spielerei. In Botidam wurde Der Rriegsfreiwillige Reumann bon feinem Rameraden Becht, der ibm einen Revolver zeigen wollte, auf Unvorsichtigkeit ericoffen.

Antites Bilbmert. Die romifche "Tribuna" meldet aus Bengafi: In Aprene wurde eine marmorne Riefenstatue Meganders des Großen entdeck, an der nur ein Teil des rechten Borderarmes fehlt. Es bandelt fich um eine prachtvolle Kodie der berühmten Bronzestatue des Lhsippus, die bald nach der Beit, aus welcher das Original karnmt, angefertigt ift. Ale-gander ift aufrecht stebend dargestellt, den rechten Arm ans-gestreckt, in der linken Band eine Lanze schwingend, mit jugendlichem Kopf, den Blid zum Fimmel

Deutsche Batrioten, bentsche Landleute tut alle bobselbe, nennt Euern Misthausen fortan "Engländer" und forgt bafür, daß es bei diese Benennung bleibt, damit unsere kommenden Geschlechter dauernd an bas feblechteste Boll, welches die Erbe trägt, erinnert merben.

Diese Anschreiben wurden im Candfreise Cottbus viel fach von Gemeindedienern verteilt. Gleichzeitig erhielten die Einwohner ein Platat ausgehändigt, beffen Auffdrift fo lautet:

Der Dift haufen heifet von jeht ab "Englanber" und foll für alle Beiten fo benannt werben.

Auf dem Bofe angubringen. Das Mifthaufen-Blafat torente auch in Raumen der Cott bufer Babnitation angeheftet werden. Es mar angeklebt an der Bekanntmodjungstafel im Dienstaufenthalteraum für

Recht charafteriftifch für den "Cotthufer Angeiger" - ba ist ein liberales Blatt — ist, des er auch der Propaganda für das sonderbare Frauendorfer Deutschtum durch Aufnahme folgenden Injerats in ber Gamstagerrummer Borjdub leiftete:

Ginen Engländer (Mifthanfen)

für 5 Mart zu berfaufen, Jucis. Ströbis, Chauffteftrage 24, 2. r.

Rad bem Stalle duftete die Rulter der deutschen Agrarier idon immer. Bei Sipe fliidtet fie gang gur . Seele ber Landwirtichaft".

Frantfurter Theater.

3m Opernhaufe reitete geftern berr Bartenberg bie Berfiellung bon Flotows "Strabella". Bert Sutt mer erfranti, für ibn übernahm berr Bartenberg bie Titelrolle. Bir botten ibn bisber mir in fleineren Rollen auftreien feben und wußten, daß fein Organ angenehm flingt und auch einen für die Roue bes Strabella genügenden flutsung bet. Ansänglich wer er gesiern abend elwas befangen, aber allmablich murbe bie Stimme freier, bes Spiel, das freilich noch nicht ju voller Lebendigfeit durchdrang ausbrudsvoller. Jedenfalls ift's erficulich bag ble Oper auch in ber Kriegszeit eine Kraft gewann, Die fich an größere Aufgaben longen und baten erftarten tann. Die Borjeflung wurde recht beifällig aufgenommen, besonders das rortreffliche Spiel der Bandten (Herren Goveis und Schramm) entgüdie. Here Schneider als Basso und Fel. heim als Leonore jangen beresich.

pagnie fcblaft für immer in ber Umgebung jenes Fahrbaufes, von dem alle Zeitungen seinerzeit gesprochen haben. Ich soge Dir, daß ich soger ein wenig glödlich bin, denn ein Unteroffizier, der etwas auf fich balt, wird sich immer freuen, wenn er aus einem Treffen eine Beforberung beimbringen barf. Bir haben ichmere jeelische Qualen burchgemacht. Seitdem wir nach unferen Stellungen im Gfiben bon Hpern fommanbiert wurden, milffen wir beständig bas fo nieberdrudenbe Leben ber borgeichobenen Schubengraben fiber uns ergeben laffen. Reine Biertelftunbe haben wir Rube: Granaten, Strapnells, Gewehrfugeln, in ber R Bomben, fallen wertige Meler bon une nieber. Wie bat fich bech ber Begriff ber Zabferfeit mit biefem mobernen Rriege geanbert. Früher war der Kriegehelb gleichsam eine besondere Menschenfpegies, die fiber bas Gemöhnliche hinausragie; er hatte fait etmas Theatralifches on fich trug einen geberbufch und hatte mie ein herumgiebender Chauspieler immer fein Bublifum, bas ibn bewunderfe. Gang anbere bei uns. Bei unferen immer fo morberiiden Radiangriffen fommt ber perfonliche Mut augerlich nur recht wenig gur Geltung, ba man toum feinen Rebenmann fieht; bie Tapferfeit befieht bei und bielmehr in einer wolltommenen Geelenrube. Durch eine Ausschufteffnung bes Schupengrabens wird ein Mann toblich getroffen, ein Ramerad legt ihn beifeite und blidt

mit einer bewunderswerten Rube burch die gleiche Ceffnung nach

bem Zeinde aus, fo ben Gefallenen auf feinem Boften erfebenb.

Ift das eine nicht auch Tapferfeit? Und es ist doch wohl Belben-

tum, wenn einem die hienmaffe feines Rebenntannes ins Geficht fprist, ben Tobmunden aufzuheben und an der gleichen Stelle obne Wanten feinen anfirengenben Bachibienit meiter gu fun, babei beständig unter bitteren Rafte und naffenber Feuchtigfeit leibenb. 28enn man bas anerfennt, fo bat es einige recht tudtige Rerle

Richt Capferkeit, sondern Unempfindlichkeit!

Den Journal de Genade" wird folgender Brief eines fran-adfischen Unteroffiziers aus Flandern mitgeteill: In einer Ent-fernung von blog 25 Meler vom seinklichen Schühengraden lauere ich in einem Erdlach, das kaum so beguem ist wie das Nest eines Safen, ber boch menigitens, wenn ber Sager nicht in Gide ift, für einen Augenblid berauttommen und fich nach Belieben fein Stutter fuchen fann. Soeben habe ich ein paar Zeifen von C befammen, ber nit Deine Abreffe mitteilte, und bier fchreibe ich biefen Brief an Dich. Ich weiß, daß Du in Angft um mich bift;

Kulturfrager.

unter uns . . .

Der Rittergutsbefiger Site gu Frauendorf im Areise Cottbus bat an feine landwirtichaftlichen Berufstellegen ein gedrudtes Anichreiben verschidt, in bem fürchterlich - u. a. durch Abdruet einer Roits aus ber "Dentiden Lagesseitung" gegen die Englander losgezogen wird. Dann geht's meiter:

3ch babe, einer Anregung bon Landsteuten folgend, in meinem laudwirtichaftlichen Betriebe bie Düngerstätte — ben Mifthaufen - Gngfanber" getauft.

Feldstecher Operngläser

Brillen, Zwicker, Barometer, Thermometer, Reisszeuge, Mikroskope, Lupen, Taschenlampen, Batterien, sowie alle Artikel für elektrische Anlagen und Kleinbeleuchtung

in grosser Auswahl empfiehlt Liebfrauenstrasse 1, Die Optiker, Ecke Bleidenstr.

Lieferant der Allgemeinen Ortskrankenkasse und anderer Kassen. 6714

Trinkt Frankfurter Bürgerbräu



Saff- und Slaschen-Biere

Telephon: Banfa 84 und 85.

33 Töngesgasse 33, I. Elege. Ganz enorme Ersparnisse tabelbaft billigen Angebote **Ulster-Paletots**

Frack-, Smoking- und Gehrock-Anzüge, Touristen - Anzüge, Pelerinen,

Bozener Mäntel, Gummimäntel, Hosen zu sehr billigen Preisen.

Kaufhaus für Monats = Garderoben

Nähe der Hasengasse und Liebfrauenberg.

Ueberraschend gute Ware, billige Preise.

Ludwig Brönner

Schweinemetzgerei Franken-Allee 69, Ecke Gutenbergstrasse Telephon Amt Hansa No. 5867

empliehlt stets In Wurst- u. Fleischwaren. Prompte und reelle Bedienung. - Billigste Preise.



alle Winterwaren

Rabatt

Einzelpaare im Preise bis zu

herabgesetzt

Kronprinzenstr. 44 Schuham Hauptbalinhof. haus Beamten- u. Konsumvereine Rabatt. Rote Rabattmarken.

Berbernen bie jest 30 inneren Breife zu gahlen. Wer Jeder ist auch möhrend der fehigen Zeit imstande, sich mit wenig Geld elegant zu kleiden. Riesige Androadl in getragenen

Anzügen, Ulsters, Ocherziehern, Knahen-Anzügen und -Ueherziehern, Regenmänteln, Hosen und Kellner-Bekleidung

ju fraunend billigen Preifen

Kaufhaus

Herrengarderobe nur Fahrgasse 63, I. Stock Eingang Schnurgasse 2. ____,Würzburger Eck". ___

Bitte genau auf Abreffe gu achten. 4613 Etrafenbabulinie 14 n. 38 balt bireft "Burgburger Ed".

Gelegenheits-

kauf in Cinaretten

Vork.jetzt 100 St. - 1.10

Cigarren beste Qualitäten in allen Preislaren, 0912

Albert Sebald 2 Weissadlergasse 2 Ecke Kornmarkt. DO DESCRIPTION OF



2 Kopfkissen, 1 avohes Dedbett gut gefüllt, gufammen 16 75 Bir gut gefüllt, aufammen 16 75 Bil' Bottenfabrik Zettelmann, Noue Mainzorstr. 78, nächt dem Opernylas Adtung! Mchtung!

Durch Eriperung hober Laben-miete verfaufe ich: 0620

Konfirmanden-Anzüge 7 8 9 10 11 12 .« unb bober

Uister 10 12 14 16 18

Anzuge 10 12 14 16 18 20 .*

4 4.50 5 6 7 8 Anaben Anjuge en orm billig. Etoffrefte billig. Unguge n. Rat, auch wenn Stoffe gehellt werben.

Bergerstrasse 107, I.

Die steta wachsende Vergrösserung meines Kundenkreises ist

der

beste Beweis meiner Leistungsfähigkeit. Zugleich bedeutet dies einen

Sieg

über die Anstrengungen, die von einer gewissen Seite meiner Konkurrens ausgingen. Es

klar, dass manchem meine billigen Preise für gute Ware nicht angenehm sind, aber der Erfolg ist

umser.

Das Frankturter Publikum lässt eben sich nicht irre machen!

Moch

su alten Preisen habe ich ein reiches Lager anzubieten, darum

heisst es

diese Gelegenheit wahrzunehmen;

aber.

ich will Ihnen im Hinblick auf die Kriegszeit besonders entgegenkommen: denn heute auchen Sie sicher gern zu

sparen;

bei jedem Einkauf gewähre ich

OR THE BURNET

auf jedes Stück eine Extra-Ermässigung und zwar

erhalten Sie

auch auf die mit "netto" ausgezeichneten Stücke auf Wunsch

Gültig bis zum 28. Februar

Gültig bis zum 28. Februar zehn Prozent

10% Kriegs-Rabatt 10% Serien-Sachen keines Rabatt!

Serien-Sachen keinen Rabatt!

Besonders empfehle ich Ihnen:

Vorstell-Anzüge in alles modernen 1650 1450 1250 1050 bis 750 Früher Einkauf, daher so billig.

Kommunion- und Konfirmations-Anzüge 1250 1650 1450

Früher Einkauf, daher auserlesene Sachen und billig! Enorme Auswahl! Obige Anzüge auch in höheren Preislagen. 24.- 22.50 19.50

Ganz besondere Gelegenheit in halbschweren und leichten Herren-, Burschen- und Knaben-Paletots 1650 an 1250 an 650 an Noch grosses Lager in leichten Uisters für Wind und Wetter

Herren 1000 an Burschen 600 an Knaben blan 350 an bis zu den allerbesten mit bohem Rabatt!

Herren-Anzug	Herren-Anzug
engl. gemustert. 1950 2-reih., gute Quali-	2-rh, Chev, Kammg., 16 hochm, Dess, durch- gew. Ware. Früherer

Kammg., 1050 kaufspreis bis 28. 14. # Sew.Ware.Früherer 10.#

Herren-Anzug 1-u.2-reihig, grün. 2250 marengo. braun, blau und Pepita 22. R

Herren-Anzüge in den höberen Preislagen

75 68 66 62 56 52 48 45 42 38 36 34 30

Marengo-Saccos u. Westen 1- und 2-reihig, gutsfixend, auf 1 Knopf.
Früher Einkauf, daher unter Preis 24.50, 16.50, 12.50,

Jünglings- und Knaben-Garderobe: .

Jünglings-Anzüge 1- und 2-reihig, beste Stoffe und Verarbeitung, graue und braune Farben, darunter prima Gelegenheitskäufe 36 32 28 26 24.59 22 19.50 17.50 15 12.50

Knaben-Anzüge in allen modernen Fassons und Farben, nur prima

22 18.50 16 14.50 13 11.50 9.50 8 6.50 4.50 3.50

Ein enormer Sport-Anzüge sweckentsprechend mit Breeches, Manschetten oder Posten

aus prima Loden, Cheviot, Homespan, ausschliessi. Münchener Fabrikate, deshalb prima Sitz und Verarbeitung, greates Schutz ceges Wetter and Wind bletend

Serie I 1650

Serie II 2250

Serie III 3000 eigentlicher Verkauls-preis bis 50.eigentlicher Verkaufs-preis bis 28.- eigentlicher Verkaufs-preis bis 35.-Sämtliche Sport-Anzüge für Burschen, Jänglinge und Knaben entsprechend billiger.

Sport-Anzüge aus Gladbacher Loden, hübsches Fasson 1000 Sport-Anzüge aus pa. schwerem Mauchester, hochgeschlossen oder offen, auch für Fuhr-leute geeignet, mit langer oder 2250

Bis zum 28. Februar allo Manchester-Horren-Anzüge einen Preis! Ein Sporthosen fast nur Münchener Fabrikate, Loden, Cheviot, Homespun oder Posten Manchester in Breechesform, mit Manschetten oder lang

Serie 1 550 Serie II 750 Serie III 1000 Bozener und Sportmäntel imprässiert, teils wasserdicht, für Damen und Herren.

Ia Münchener Loden ... von 1500 1750 2000 2500 usw.

Neue Herren-Gummimäntel moderne Farben von 1250 Neue Damen-Gummimäntel in allen Farben, such blau und schwarz, 1000 sendung Damen-Gummimäntel in allen Farben, such blau und schwarz, 1000 an Für Knaben und Mädehen von 7.50 Mk. an.

Gummimäntel für Damen und Herren für alle Zwecke, aus einer allerersten grössten deutschen Gummiwarenfabrik Originalpreis bis 80. mit 10-30 % Rabatt

Capes für Damen und Herren aus glattem langhaarigen Loden imprägniert 550

Capes für Mädchen und Knahen 10.50 8.50 7.50 6.50 5.50 4.50 350

Von heute ab erhalten ärmere Leute meiner Kundschaft beim Einkauf im Werte von 5 Mk.

1 Paket Spezereiwaren im Werte von 1 Mk.

Besondere Abteilung Trauer-Kleidung für Damen und Herren

Nelle Krame

Essen (Ruhr), Limbeckerstrasse 65

Essen (Ruhr), Limbeckerstrasse 65